Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Vierzehnter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 19. Ratibor, den 6. März 1824.

Verpachtungs-Anzeige.

Nachstehende, nahe an der Kreisstadt Ratibor gelegene, zum Mediat-Herzogthum Ratibor gehörigen Vorwerke, Bierbrauerei und Branntweinbrennereien, auch eine Pottaschsiederei, erstere größtentheils sehr tragbaren Boden enthaltend, als:

1) Niedane, mit probsteilich Rudnik,
2) Ottitz,
3) Brzuchow, am Schlosse Ratibor,
4) Markowiok,
5) Kempa,
6) Trawnik,
7) Raschczitz, mit Branntweinbrennerei und Pottaschsiederei,
8) Adamowitz mit Bogunitz, nebst Branntweinbrennerei,
9) die Bierbrauerei, und
10) die Branntweinbrennerei, beide am Schlosse Ratibor, mit 24 Schankstätten, endlich
11) die vorhandenen Spann- und Handdienste bis zu ihrer Ablösung,

sollen in ihrem jetzigen Zustande im Wege der Licitation entweder im Ganzen, oder einige beisammen, oder auch einzeln auf 9 bis auf 12 Jahre bei annehmlichen Geboten in Pacht ausgethan werden.

Dieses wird Pachtliebhabern mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß zu dieser Verpachtung ein Termin

auf den 29sten, 30sten u. 31sten März d. J. Vormittags um 8 Uhr

in der Kanzlei der unterzeichneten Kammer

zu Schloß Ratibor anberaumt worden ist, wozu Pachtliebhaber mit dem Beifügen eingeladen werden, daß nur diejenigen zur Licitation zugelassen werden können, welche sich über ihre Annehmbarkeit und über die erforderlichen Eigenschaften genügend ausgewiesen haben werden.

Die Pachtbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der Kammer-Kanzley eingesehen, Information bey dem Kammerrath Aschersleben eingeholt und die Pacht-Gegenstände an Ort und Stelle besichtigt werden, zu deren Anweisung die Wirthschafts-Beamten beauftragt sind. Für Auswärtige wird nachrichtlich bemerkt, daß die Vorwerke nachstehendes Areal enthalten und darauf gegenwärtig an Nutzvieh gehalten wird, als:

1. Niedane mit Rudnik

48 Kühe, über 1000 Schafe, welche letztere zum großen Theil veredelt sind.

Morgen	—	□R. preußisch Maß.
4	—	160 Garten,
1258	—	81 Acker,
123	—	163 Wiesen.

2. Ottitz, 1/4 Meile von Ratibor,

39 Jungvieh und 500 Schafe.

Morgen	—	□R. preußisch Maß.
1	—	99 Garten,
687	—	89 Acker,
67	—	121 Wiesen.

3. Brzuchow am Schlosse Ratibor,
48 Kühe.

Morgen	—	□R. preußisch Maß.
=	—	31 Gartenland,
338	—	82 Acker,
67	—	121 Wiesen.

4. Markowiok
39 Nutzkühe und 50 Ochsen nebst Jungvieh,

Morgen	—	□R. preußisch Maß.
441	—	139 Teich=Ackerland,
162	—	82 Teich=Wiesen incl. Gräserey.

5. Kempa, Teich=Vorwerk, wird jetzt mit Fischen besetzt.

Morgen	—	□R. preußisch Maß.
658	—	83 Teich=Acker,
13	—	79 Acker,
90	—	175 Wiesen,
50	—	175 Gräserei.

6. Trawnik
45 Nutzkühe und 19 Jungvieh.

Morgen	—	□R. preußisch Maß.
2	—	Garten,
232	—	56 Acker,
50	—	Wiesen,
41	—	134 Huthung.

7. Raschczitz
58 Stück Jungvieh und Ochsen und 600 Schafe.

Morgen	—	□R. preußisch Maß.
22	—	150 Gärten mit Hopfenanbau,
664	—	164 Acker,
84	—	40 Wiesen,
31	—	99 Teiche.

8. Adamowitz mit Bogunitz
11 Kühe, 33 Ochsen und Jungvieh und 500 Schafe.

Morgen	—	□R. preußisch Maß.
4	—	58 Gartenland,
665	—	48 Acker,
156	—	36 Wiesen,
168	—	134 Teiche.

Außer dem Nutzvieh werden auf jedem Vorwerke neben der Roboth die erforderlichen Arbeitspferde oder Ochsen gehalten. Die Auswahl unter den Licitanten und der Zuschlag bei annehmbarem Geboth, wird Sr. Durchlaucht dem Herzoge und Landgrafen vorbehalten, weshalb ein Jeder, bis zur bald einzuholenden Entscheidung, an sein Gebot gebunden bleibt, das mit einer angemessenen baaren oder pfandbrieflichen Caution vor der Licitation verbürgt werden muß.

Schloß Ratibor den 21. Februar 1824.

Herzoglich Ratiborsche Kammer.

Proclama.

Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Sakrau, Cosler Kreises, sub Nro. 14 gelegene Freibauerguth, welches der jetzige Besitzer Wilhelm Kitscher laut des unterm 13ten Juli 1820 geschlossenen Kauf=Kontrakts für den Werth von 2000 Rthlr. Courant erkauft, und welches dermalen behufs der Subhastation auf 1643 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real=Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgeboten wird.

Behufs der Licitation sind drei Termine, und zwar auf den 9ten Februar, 8ten März und 10ten April 1824, wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt, wozu besitz= und zahlungsfähige Käufer mit dem Bedeuten vorgeladen werden: daß der Meist= und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, und daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations=Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflektirt werden wird.

Sakrau, den 18. Dezember 1823.

Das Gerichts=Amt der Herrschft Sakrau Cosler Kreises.
Müller.

Schaf = Verkauf.

Bei der Herrschaft Beneschau stehen 600 Stück überzählige Zuchtmütter von 1 bis incl. 5 Jahr alt zum Verkauf. Die Wolle hat im v. J. (schlecht verkauft) von denselben 60 Rthlr. Cour. der Ctr. gegolten. Es können solche täglich in der Wolle besehen, jedoch aber erst nach der Schur, Käufern überlassen werden. Uebrigens sind solche in dem Zustande, daß sie gegenwärtig zu stähren anfangen.

Beneschau, den 5. März 1824.

Das Wirthschafts = Amt.
Scholz.

Anzeige.

Einige und 20, in jeder Hinsicht zu empfehlende Schafböcke, welche den hiesigen Heerden, nur zwei Jahr gedient haben, stehen hieselbst zum billigen Verkauf bereit.

Sackrau bei Cosel, den 4. März 1824.

Das Wirthschafts = Amt.

Schaf = Vieh = Verkauf.

90 Stück Stähre aus den edelsten Stämmen von Original=Abkuft sind auf der gräflich v. Wengerskyschen Majorats=Herrschaft Pilchowitz zu verkaufen. Den Zeit = Verhältnissen gemäß sind deren Preise möglichst billig. Die Thiere werden mit und ohne Wolle verkauft, wobei dem Käufer die Auswahl zusteht. Vom 1. März d. J. an belieben sich die Herren Kauflustigen an mich zu wenden.

Pilchowitz den 27. Februar 1824.

Der Curator bonorum der Herrschaft Pilchowitz.

v. Zawatzky.

Bekanntmachung.

Bei dem sequestrirten Dominio Dziemirz ist die Viehpacht und die Bleichpacht offen, diese sollen auf ein Jahr aufs neue verpachtet werden, wozu auf den 12ten März a. c, ein Licitations = Termin anberaumt wird und wovon die nähern Bedingungen bey dem dasigen Sequestor zu erfahren sind.

Auch wird zur Verpachtung der dasigen, der Zittnaer und Lukower Jagd vom 1. Juny c. a, an auf ein Jahr, so wie auch zur Verpachtung des Ausschank von Bier und Brandwein zu Dzimirz, Zittna und Lukow, vom 1ten July c. a. an auf ein Jahr ein Licitations=Termin auf den 16. März c. a. ebenfalls in Loco Dziemirz anberaumt, wo selbst auch die nähern Bedingungen von dem dasigen Sequestor Spalding zu erfahren seyn werden, und jeder Pachtlustige der in denen Terminen sich als zahlungsfähig legitimirt, und Meist= und Bestbiethend bleibt, unter Vorbehalt landschaftlicher Genehmigung den Zuschlag erwarten darf.

Freyh. v. Lyncker,
Curator bonorum von Dziemirz, Zittna und Lukow.

Anzeige.

Es ist durch den Bauer Simon Depta aus Turze vor einiger Zeit bey dem Dorfe Klein=Rauden eine Rolle Wachsleinwand gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbige gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei Unterzeichnetem in Empfang nehmen.

Kziensialonka bey Dzirgowitz, den 26. Februar 1824.

Scholz,
Flößverwalter.

Schafvieh=Verkauf.

Bei dem Dominio Löwitz, im Leobschützer Kreise steht eine Parthie zur Zucht tauglicher Mutterschafe, sehr veredelter Race, so wie auch eine Parthie dergleichen Hammel um billige Preise zum Verkauf.

Anzeige.

Ein wohl conditionirter leichter halbgedeckter Reise=Wagen mit eisernen Axen ist zuverkaufen, das Nähere hirüber erfährt mann bey dem

Rittmeister v. Raczeck jun.

Ratibor den 3. März 1824.

Haus=Verkauf und Vermiethung.

In Groß=Strehlitz, dem Sitze der Königl. General=Comission für Oberschlesien, ist das neu erbaute massive Eckhaus No. 42, welches zur Einrichtung einer Handlung sehr vortheilhaft gelegen ist, aus freier Hand zu verkaufen oder in zwey Abtheilungen sogleich zu vermiethen. Dieses Haus enthält ein schönes Gewölbe, 8 Zimmer, 2 Küchen, 2 große trockne Keller, einen Pferdestall und viel Bodenraum.

Im Falle eines Kaufs darf ohngefähr nur der halbe Werth baar oder in sicheren Hypotheken bezahlt werden. Nähere Auskunft giebt der Eigenthümer.

Anzeige.

In Casimir bei Ober=Glogau sind 100 Stück dichtwollige Prima=Muttern und einige 20 Stück Secunda=Muttern, zur Besichtigung der Käufer besonders aufgestellt.

Anzeige.

Aechter Steyrischer rother ungedörrter Kleesamen ist im billigen Preise zu haben beim Kaufmann Joseph Hesse in Leobschütz.

Berichtigung.

In einigen Blätter der vorigen Nummer haben sich folgende Druckfehler eingeschlichen.

Spalte 1 Z. 10 lies: pflanzten statt panflzten; Z. 20 lies: Historie statt Horstie; Columne 3 Spalte 1 Z. 4 lies: historischen statt hiitorischen; Col. 4 Sp. 2 Z. 7 lies: Verkauf statt Unkauf.

d. Red.

Getreide=Preisse zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
Den 3. März 1824.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Besser	1	5	5	—	21	—	—	14	3	—	10	10	—	25	7
Mittel	1	2	5	—	19	5	—	13	5	—	9	8	—	—	—